

Presseinformation

10. November 2015

Weiterer Erfolg für SOBACO im Ausland

Der Schweizer Banken-IT-Spezialist hat Privatbank in Dubai auf Finnova implementiert

Zürich, November 2015 – In nur vier Monaten hat SOBACO die Einführung einer in Dubai domizilierten Bank termingerecht abgeschlossen. Die Tochter einer renommierten Genfer Privatbank ging Ende September live, nachdem die Mutter Anfang 2015 erfolgreich auf die Plattform von SOBACO gewechselt hatte. Mit der jüngsten Implementierung unterstützt SOBACO die Expansionsstrategie ihres Kunden. Gleichzeitig setzt der Schweizer Banken-IT-Spezialist seine eigene Wachstumsstrategie im internationalen ebenso wie im nationalen Umfeld konsequent um.

Vier-Monate-Implementierung

Das Dubai-Projekt stand für SOBACO unter ganz speziellen Vorzeichen: Die Bankenplattform musste innerhalb von nur vier Monaten aufgebaut werden. Denn von der termingerechten Implementierung hing die Erteilung der Handelslizenz durch die Aufsichtsbehörden des Golfstaates ab. Dabei musste die Software teilweise an die lokalen Anforderungen angepasst werden. Dies betraf primär die Bilanzierung sowie die Währungskongruenz, Zinsfragen sowie Frei- und Feiertage. Gleichzeitig mussten aufgrund der Zeitverschiebung spezifische Lösungen für die Bewertungskurse und -läufe sowie für die Kommunikation zwischen der Schweiz und Dubai gefunden werden. So fungiert die Genfer Zentrale beispielsweise als Backoffice und Global Custodian für Dubai. «Alle technischen und organisatorischen Fragen wurden innerhalb eines äusserst knappen zeitlichen Rahmens zur Zufriedenheit aller umgesetzt», bilanziert Peter Haist. «Die konstruktive Kooperation zwischen unseren und den Experten der Bank bildete die Grundlage für das Gelingen des Projekts. Damit», so der CEO von SOBACO, «haben beide Partner eine weitere wichtige Etappe im Rahmen ihrer Internationalisierungsstrategie erfolgreich zurückgelegt.»

Zürich – Genf – Dubai

Die Implementierung der Dubaier Bank erfolgte in Abstimmung mit der Genfer Mutter online aus der Schweiz. Um die Zusammenarbeit zwischen Zentrale und neu gegründeter Bank optimal zu gestalten, wurde das Genfer System geklont. Danach wurde Dubai als zusätzliche Instanz auf dem bankeigenen Mandantenturm aufgesetzt und an die spezifischen Anforderungen des arabischen Emirats angepasst. Dabei profitierte das Projekt von der hohen Parametrierbarkeit sowie der einzigartigen Mandantenfähigkeit der SOBACO Plattform. «Zudem war es für uns von Vorteil, dass der Systemwechsel der Mutter nur wenig mehr als ein halbes Jahr zurücklag», weiss Haist. «So war das erforderliche Projekt- und Software-Know-how bei der Bank und uns noch frisch und sofort verfügbar.» In Bezug auf internationale Regulatorien profitierte SOBACO zudem von der Tatsache, dass sie mit Liechtensteiner Banken bereits über mehrere MiFiD-pflichtige Kunden verfügt. Vor diesem Hintergrund konnte die Implementierung der Lösung so weit abgeschlossen werden, dass die Bank am 28. September `15 live ging. Seither werden erste Daten erfasst und Tagesendverarbeitungen gemacht. Dass die SOBACO Plattform neben den technischen und betrieblichen auch die Anforderungen des Dubaier Regulators deckt, beweist die Erteilung der Handelslizenz an die Privatbank am 8. Oktober 15. «Das ist für unseren Kunden und für uns ein weiterer wichtiger Meilenstein», schliesst Haist das Thema ab. Um sofort wieder nach vorn zu blicken: «Denn wir haben beide noch viel vor.»

SOBACO

Über SOBACO

SOBACO entwickelt innovative IT-Produkte und -Services für Banken und Vermögensverwalter. Seit mehr als 30 Jahren konzipiert und realisiert sie spezifische Lösungen für kleine bis mittlere Privat- und Universalbanken sowie für Vermögensverwalter im In- und Ausland. Die Leistungen reichen von der IT- und Prozess-Beratung über die Organisation bis zur Umsetzung komplexer Informatikprojekte. Ein Fokus gilt der Einführung, dem Betrieb und dem Application Management ihrer Gesamtbankenlösung auf der Basis von Finnova. Mit PAS und MyWebDepot verfügt SOBACO über zwei Portfolio-Lösungen für Vermögensverwalter, Reporting-Pakete und bankspezifische IT-Lösungen ergänzen das Angebot. SOBACO betreibt ihr FINMA-konformes Rechenzentrum und zählt in Schlieren, Zürich, Genf sowie in Regensburg rund 45 Mitarbeitende.

Kontakt:

Peter Haist, CEO
SOBACO Solutions AG
Brandstrasse 26
8952 Schlieren

Telefon: 044 355 11 11
peter.haist@sobaco.ch

www.sobaco-betax.com
www.sobaco.ch